

Wichtelgruppen: Zukunft ungewiss

-ach- **RHEINE.** An den zehn „Briefkästen“ kleben noch Namensschildchen, aber die Sitzgruppe ist leer, alle Bücher stehen unangetastet im Regal und niemand spielt mit der kleinen Kinderküche oder dem Spielzeug, das in Kisten und Kästen bereitsteht. Viele Jahre lang wurden in dem gemütlichen Blockhaus mit eigenem Spielplatz Kinder der Wadelheimer Wichtelgruppe des Jugend- und Familiendienstes (JFD) betreut, aber wegen geringer Nachfrage pausiert die Gruppe. In diesem Jahr möchte der JFD noch einen Versuch unternehmen, das einst so beliebte Betreuungsangebot in Wadelheim, ebenso wie im Atrium Bildungshaus in Mesum, wieder aufleben zu lassen. „Aber bisher sieht es leider nicht danach aus, es gibt nicht genug Anmeldungen“, berichtet Inga Kroening, Fachbereichsleitung JFD-Bildungsstätte, im Gespräch mit unserem Medienhaus.

Die Betreuung in der Wichtel- oder Loslösegruppe soll Kindern ab eineinhalb Jahren den Übergang zur Betreuung in der Kita erleichtern: An drei Vormittagen in

der Woche kommen die Kinder in die Gruppe, und die Eingewöhnungszeit wird dabei ganz behutsam und in dem Tempo gestaltet, wie die Kinder es vorgeben. Eltern können so lange dabeibleiben, wie ihre Kinder es brauchen. „Das ist sicher nicht so familiär wie die Kindertagespflege, aber schon ein sehr geschützter Raum“, sagt Kroening. Auch im Kindergarten gebe es U2-Gruppen, aber die seien eben in die große Kita eingegliedert. „Bei uns hat die Gruppe keine Berührungspunkte mit der Kita. Es ist hier deutlich ruhiger und wir können besser auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen.“

Die Gesellschaft ist im Wandel und damit auch die Betreuungsbedarfe: Neue Elternzeitmodelle, eine frühe Rückkehr in die Berufstätigkeit, der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr und der Kitausbau der vergangenen Jahre sind nur einige Beispiele für Faktoren, die mitunter dazu beitragen, dass das Interesse an Loslösegruppen abgenommen hat.

Als Kroening 2009 zum JFD kam, gab es noch 14 Wichtelgruppen. Als sie 2016 in ihren Fachbereich fielen, waren es noch fünf Gruppen. Erst im vergangenen Jahr wurde die Gruppe Vogelneest in Neuenkirchen geschlossen, die ebenfalls vom JFD angeboten wurde, weil die Nachfrage nicht mehr ausreichte. Auch im Atrium in Mesum und in Wadelheim wurden die notwendigen Anmeldezahlen nicht erreicht.

Aktuell gibt es nur noch die „Räuberhöhle“ in Elte, die zwar sehr gut angenommen wird – aber künftig ebenfalls aufgrund einer Raumnutzungsänderung nicht mehr



In diesen Räumlichkeiten war die Wichtelgruppe in Wadelheim beim JFD bisher zuhause. Es ist unklar, ob noch einmal eine Wichtelgruppe zustande kommt. Wenn nicht, wird das Blockhaus aber anderweitig genutzt werden: Eine Idee ist ein neuer Eltern-Kind-Treff.

Fotos: Santen

angeboten werden kann. „Für unser Personal war das natürlich auch eine anstrengende Zeit, aber zum Glück konnten wir alle an anderer Stelle weiter beschäftigen“, sagt Kroening.

Ganz abschreiben möchte Kroening die Wichtelgruppen in Rheine und Mesum noch nicht, weshalb die Anmeldung für dieses Jahr noch einmal geöffnet wurde. „Bis zum 31. März muss ich die Wichtelgruppen bei der Stadt anmelden, bis dahin warten wir noch ab“, sagt Kroening. Bisher wurde die Mindestteilnehmerzahl von sechs Kindern jedoch noch nicht erreicht. „Für Mesum hatten wir kurzzeitig zwar acht Anmeldungen, aber fünf der Kinder haben dann doch einen Kitaplatz bekommen.“

Letzten Endes wird sich der JFD dem Wandel anpassen – wo es keine Wichtelgruppe mehr gibt, werden andere Angebote geschaffen. „Aktuell laufen beispielsweise wieder mehr Eltern-Kind-Gruppen“, zeigt sich Kroening positiv überrascht. „Die Räumlichkeiten in Mesum nutzen

wir bereits für unsere Bildungsangebote.“ Und auch die Blockhütte in Wadelheim mit eigenem Spielplatz könnte zukünftig vielfältig anderweitig genutzt werden: in den Sommermonaten zum Beispiel für Bewegungsangebote – oder einen neuen Eltern-Kind-Treff.

Anmeldung Wichtelgruppen

Die Wichtelgruppen im Atrium Bildungshaus Mesum und die Wadelheimer Wichtel pausieren aktuell, sollen aber bei ausreichend Anmeldungen wiedereröffnet werden. Die Wichtelgruppen finden von August bis Juli an drei Vormittagen pro Woche (von 8 bis 12.30 Uhr) statt. In dieser Zeit erleben maximal zehn Kinder gemeinsames Spielen, Bas-

keln, Frühstück und Bewegung auf dem eigenen Spielplatz. Die monatlichen Kosten betragen 99,50 Euro. Wer sich für einen Platz interessiert oder Fragen hat, wendet sich bitte an die Fachbereichsleitung Inga Kroening unter Tel. 05971/91448-180 oder per Mail unter Inga.Kroening@jfd-rheine.de.

| www.jfd-rheine.de



Inga Kroening, Fachbereichsleitung der JFD-Bildungsstätte